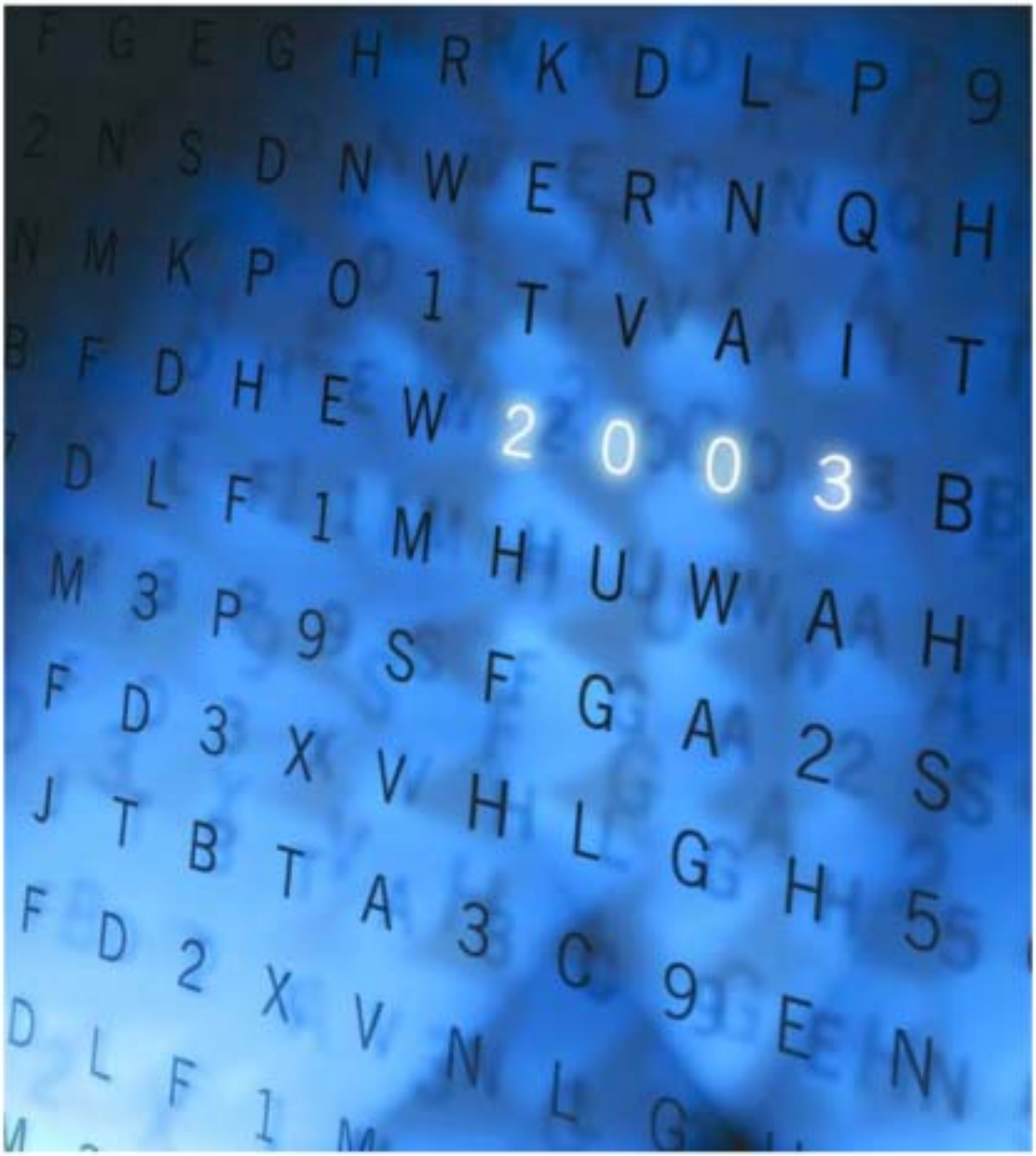


Bericht über das erste Quartal 2003

INFOGENIE

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	**3**
Lagebericht	**5**
Geschäftsverlauf	5
Auftragslage	6
Umsatzerlöse	8
Ertrag	8
Veränderungen von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen	10
Mitarbeiter	10
Kapitalmarktpräsenz und Aktienentwicklung	11
Aktionärsstruktur	11
Wesentliche Vorgänge nach Ende des Berichtszeitraums	12
Ausblick	12
Erläuternde Anhangangaben	**14**
Vergleichbarkeit	14
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	14
Segmentberichterstattung	15
Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte und Bezugsrechte	16
Deutscher Rechnungslegungsstandard Nr. 6	16
Bilanz	**17**
Gewinn- und Verlustrechnung	**18**
Konzernkapitalentwicklung	**19**
Kapitalflussrechnung	**20**

Vorwort

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das erste Quartal 2003 hat nach der sanierungsbedürftigen Vergangenheit der InfoGenie Europe AG eine deutliche Signalwirkung für einen Aufbruch der Gesellschaft in bessere Zeiten gezeigt. Mit der Umsetzung der beschlossenen Kapitalmaßnahmen wurde das Unternehmen wieder auf eine solide Basis gestellt. Am 9. Januar wurde die Barkapitalerhöhung um 750.000 Euro in das Handelsregister eingetragen, am 24. März folgte der Eintrag der Sacheinlage gegen Ausgabe von 6,5 Millionen neuen Aktien. Damit erhöhte sich das Grundkapital insgesamt auf 8.308.947 Euro. Mit den Eintragungen wurden die im Geschäftsjahr 2002 beschlossenen Kapitalmaßnahmen abgeschlossen. Wirtschaftlich hat das Unternehmen damit das Tal durchschritten. Der Einbringungsvertrag zwischen der ebs Holding AG und der InfoGenie Europe AG über die ebs Global GmbH sichert der InfoGenie Europe AG das Bezugsrecht für Gewinne aus den Geschäftsanteilen mit Wirkung vom 1. Januar 2002 zu.

Hervorzuheben ist an dieser Stelle der bisherige Erfolg des Sanierungsprogramms: Das (negative) Betriebsergebnis (- 406 Tsd. Euro) verbesserte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 36,6 %. Grund für die Ergebnisverbesserung ist insbesondere der entgegen der allgemeinen Markt- und Branchenlage um 32,3 % gestiegene Umsatz und die um 24,1 % gesenkten allgemeinen Verwaltungskosten.

Trotz erheblicher Einmaleffekte in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres weist der Konzern für das erste Quartal 2003 einen gegenüber dem Vorjahresquartal um rund 199 Tsd. Euro geringeren Verlust von 420 Tsd. Euro aus. Zum einen sind im Zusammenhang mit dem weiteren Personalabbau zum Ende des ersten Quartals weitere Einmalkosten angefallen. Zum anderen entstanden erhebliche Einmalaufwendungen für die Durchführung der Kapitalmaßnahmen, der Prospekterstellung und Handelbarmachung der Aktien. Ferner hat der vollzoge-

ne Organisationsumbau im ersten Quartal auch zusätzliche Kosten aufgrund der Verlagerung von wesentlichen Backoffice- und Buchhaltungsfunktionen von Berlin nach Hallbergmoos, dem Firmensitz der ebs Holding AG, erforderlich gemacht. Auf der anderen Seite hat die erneute personelle Erweiterung des New Business Development Teams die im ersten Quartal durchgeführten Personalkostenanpassung teilweise kompensiert. In diesem Zusammenhang ist auch darauf hinzuweisen, dass mit dem Jahresabschluss 2002 geänderte Rahmenbedingungen erkennbar wurden, welche durch die damit verbundenen Bilanzbereinigungseffekte zu hohen konzernbedingten Abschreibungen geführt haben.

In der Vergangenheit hatte die existenzielle Absicherung der Gesellschaft Priorität vor dem Abschluss neuer Geschäftsbeziehungen. Die inzwischen umgesetzten Kapitalmaßnahmen tragen jedoch wesentlich dazu bei, dass wir eine langfristige Absicherung des Geschäftsbetriebes erzielen konnten, so dass unser Geschäftsmodell wieder verstärkt Interesse und Anklang findet.

Dennoch bleibt das allgemeine Marktumfeld weiterhin schwierig. Die jüngsten politischen Unsicherheiten wirkten sich negativ auf Marktinvestitionen aus mit der Konsequenz, dass Aufträge vorläufig zurückgehalten werden. Wesentliche Neukunden im ersten Quartal sind Map & Guide und Colt Telecom, die wir vor allem durch die erfolgreiche Einführung unserer Sicherheitsstruktur, genannt „Security Portal“, gewinnen konnten.
Neben dem traditionellen Geschäft, das sich vor allem an Firmenkunden wendet, hat InfoGenie mit dem zweiten Vorstand Jochen Hochrein den Startschuss für den Aus- und Aufbau des sogenannten Bereiches „Media-Services“ gegeben, der sich direkt an den Endkunden richtet.

Wir sind überzeugt, dass sich das Unternehmen nach der Befreiung von Altlasten auf solider wirtschaftlicher Basis auf dem richtigen Weg befindet.

Ich bedanke mich im Namen aller Mitarbeiter für das uns von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen.

Berlin, den 30. Mai 2003

Thomas Dehler
Sprecher des Vorstands
InfoGenie Europe AG

Lagebericht

Geschäftsverlauf

Das erste Quartal 2003 kann als Aufbruch in einen neuen Zeitabschnitt betrachtet werden. Zum Jahresabschluss 2002 wurde die Konzernbilanz um sämtliche Altlasten bereinigt, womit erheblicher Abschreibungsbedarf verbunden war. Inzwischen hat das Unternehmen die im Vorjahr beschlossenen Kapitalmaßnahmen erfolgreich zum Abschluss gebracht.

Das Management hat den eingeschlagenen Sanierungskurs weiter umgesetzt, die Kosten weiter reduziert sowie das operative Geschäft und die Produktpalette weiter ausgebaut. So wurde in einem Outsourcing Dienstleistungsvertrag mit der ebs Holding AG Teile des Finanz- und Rechnungswesens, der Personaladministration und Rechtsabteilung der InfoGenie von Berlin nach Hallbergmoos verlagert, um weitere Synergieeffekte auszunutzen und administrative Kosten zu senken. Allerdings war das 1. Quartal noch mit einmaligen Aufwendungen belastet.

Durch die Einbringung der ebs Global GmbH und ihrer hundertprozentigen Beteiligung an der Crosskirk S.L. mit Sitz in Palma de Mallorca (Spanien) erweitert sich der Konsolidierungskreis des Konzerns. In die Konzerngewinn- und Verlustrechnung der InfoGenie Europe AG fließen die Ergebnisse der beiden neuen Gesellschaften allerdings erst ab dem 24. März 2003 ein, dem Eintragungsdatum der Sachkapitalerhöhung in das Handelsregister. Erst ab diesem Eintragungsdatum wurden die Voraussetzungen der Konsolidierung geschaffen. Die bis zu diesem Datum ausgewiesenen Gewinne der ebs Global GmbH und der Crosskirk S.L. werden dagegen direkt erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Diesem Konzern-Quartalsabschluss unterliegt somit ein bei den beiden neuen Gesellschaften auf den 24.03.2003 erstellter Zwischenabschluss.

Die neu in den Konsolidierungskreis einbezogene Gesellschaft ebs Global GmbH, Hallbergmoos, konzentriert sich auf die Entwicklung, Konzipierung und Realisierung von Projektvorhaben im e-commerce-Bereich und auf Einzelmaßnahmen, Produktion und Vertrieb von Medien- und Entertainment-Produkten aller Art, primär im Bereich der

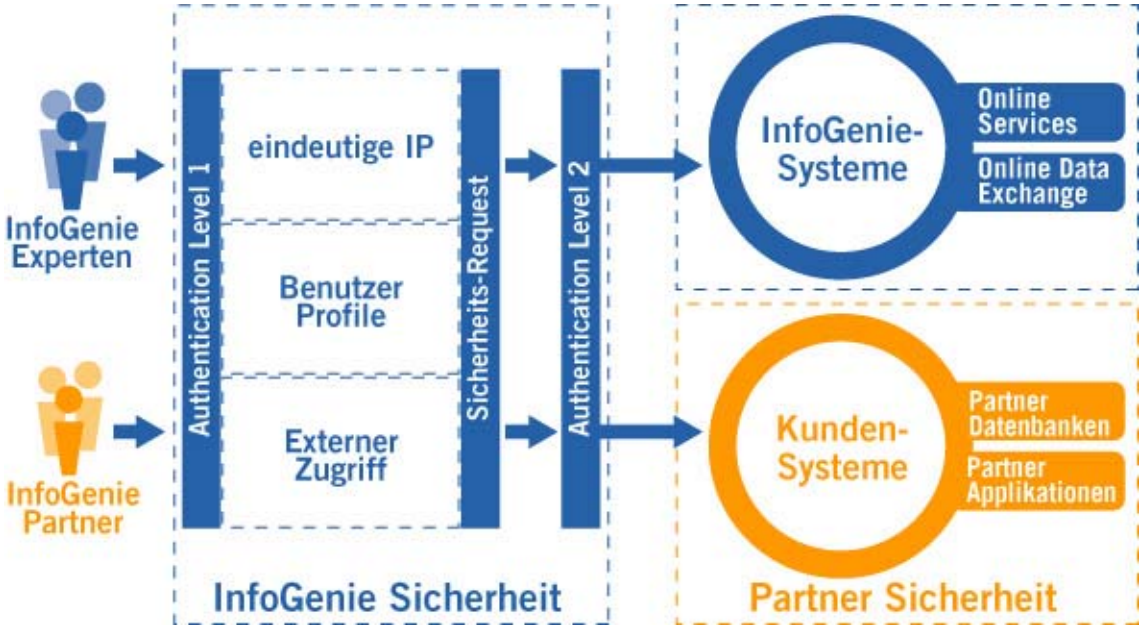
Unterhaltung und Information. Darüber hinaus bietet ebs Global alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte, Import/Export, Groß-, Versand- und Einzelhandel, Beratung und Dienstleistung für Dritte, Erwerb und Verkauf von Lizenzen, Anbieten von Diensten per Telefon, Online, Kabel, Sattelitenfernsehen und CD-Rom. Die ebenfalls neu zum Konsolidierungskreis zählende Crosskirk S.L. (Sociedad Limiteda), Palma de Mallorca (Spanien), bietet Ihren Kunden von ebs lizenzierte Software für sichere Zahlungssysteme im Internet, insbesondere für Abrechnungssysteme über Mehrwerttelephonnummern an.

Die ebs Global GmbH hat als Muttergesellschaft der Crosskirk S.L. mit dieser einen Lizenzvertrag dergestalt abgeschlossen, wonach als Gegenleistung für die Überlassung der Kundenstruktur und der Abrechnungssoftware 80 % des bei der CrossKirk S.L. erzielten Rohertrages abzuführen sind.

Von großer Bedeutung für InfoGenie war die Erweiterung des Geschäftsmodells im Bereich Endkundengeschäft, der von dem neuen Vorstandsmitglied Jochen Hochrein verantwortet wird. InfoGenie setzt damit seit Jahresanfang auf ein Zwei-Säulen-Modell. Neben dem bisherigen und erfolgreichen Business-to-Business-Bereich ("B2B") forcieren wir nun auch das an Endkunden orientierte Segment Business-to-Consumer ("B2C"). Zur einfacheren Unterscheidung sprechen wir von Expert Services (B2B) und Media Services (B2C).

Auftragslage

InfoGenie hat seit dem Jahreswechsel ein neues Sicherheitsportal erfolgreich implementiert. Dieses erlaubt unseren Experten, externe Datenbanken der Kooperationspartner zu nutzen und diese Datenbanken gleichzeitig vor Missbrauch und nicht autorisierten Zugriffen zu schützen. Mit diesem Konzept überzeugten wir unter anderem unseren neuen Kunden Colt Telecom, einen der größten Telekommunikationsdienstleister in Deutschland.



Operativ wirksam wurde auch die Zusammenarbeit mit dem Reisedienstleister Map & Guide. InfoGenie bietet für den Verbraucher/Käufer technische Hilfestellung bei der Installation wie Anwendung dieser Software-Produkte an und übernimmt somit wesentliche Bestandteile des Kundenservices von Map & Guide. Map & Guide ist einer der größten elektronischen Reiseplaner in Deutschland. Das Unternehmen bietet Anwendern digitalisierte Routenplanung, Hotel- und Restaurantservice sowie individuelle Anfahrtsskizzen inklusive Navigation. Das Angebot ist nicht nur per Internet sondern auch über mobile Kleincomputer (so genannte PDAs) abrufbar. Zu den Partnern von Map & Guide zählen unter anderem der Reisedienstleister Marco Polo und der Kartenspezialist Falk. Die Technologie von Map & Guide kommt bereits heute millionenfach in Routenplanern für den Business- und Freizeitbereich zum Einsatz.

Im Bereich Media Services wird derzeit das Internetportal Talk2Experts ausgebaut. Der Anwender kann künftig nicht nur telefonisch in Kontakt mit den Experten von InfoGenie treten, sondern auch im Chat oder Videochat, per Mail oder per SMS seine Informationen erhalten.

Im Februar startete das neue Internet-Portal Kanzleigenie (www.kanzleigenie.de). Endkunden können hier direkt mit Rechtsanwälten aus verschiedenen Fachgebieten in Kontakt treten. Von großer Bedeutung ist in diesem Zusammenhang auch die Kooperation mit Yellow Map. Mit Hilfe dieser Zusammenarbeit und dem Internet-Portal will InfoGenie künftig das größte telefonische Rechtsberatungs-Netzwerk in

InfoGenie künftig das größte telefonische Rechtsberatungs-Netzwerk in Deutschland etablieren.

Bedeutende Investitionen wurden mit Ausnahme der Sacheinlage der ebs Global GmbH im ersten Quartal nicht getätigt.

Umsatzerlöse

Das erste Quartal 2003 war von unsicheren Rahmenbedingungen geprägt. Allgemeine Zurückhaltung bei den Konsumenten belastete die Wirtschaft erheblich, in Deutschland stieg die Zahl der Arbeitslosen auf einen Rekordwert. InfoGenie konnte sich dieser Marktentwicklung nicht entziehen. Hinzu kamen Auswirkungen der geplanten rechtlichen Schutzmaßnahmen der Endverbraucher vor Missbrauch im Umgang mit Mehrwertnummern, so dass der Umsatz unter denen für das erste Quartal geplanten internen Zielen lag.

Von Januar bis März hat InfoGenie im Konzern 1.135 Tsd. Euro umgesetzt, rund 32,3 % mehr als im entsprechenden Vorjahresquartal. Die britische Tochter InfoGenie Ltd. steuerte mit einem Anteil von 321 Tsd. Euro 28,3 % zum Konzernumsatz bei. Die zum 24. März 2003 erstmals konsolidierte spanische Tochter Crosskirk S.L. trägt mit einem Anteil von 155 Tsd. Euro 13,7 % zu den Gesamtumsatzerlösen bei. Aufgrund der Erstkonsolidierung ist hierbei zu berücksichtigen, dass von den im ersten Quartal 2003 erzielten Umsatzerlösen der Crosskirk S.L. von rund 1.744 Tsd. Euro nur 155 Tsd. Euro konzernwirksam in den Umsatzerlösen berücksichtigt werden konnten. Einen weiterhin positiven Geschäftsverlauf bei der Crosskirk S.L. angenommen, wird dieser in künftigen Quartalen entsprechend einen positiven Einfluss auf die Konzernergebnisentwicklung haben.

Ertrag

Das Ergebnis hat sich deutlich gegenüber dem Vorjahr verbessert. Dies ist in erster Linie auf die drastische Kosteneinsparung zurückzuführen. Wir haben Arbeitsprozesse weiter optimiert und automatisiert, die Mitarbeiterzahl der Umsatzentwicklung angepasst und auf ein Kernteam reduziert. Auch die Kosten der Produktion (im Wesentlichen die IT-Kosten wie Internet- und Telefonkosten) wurden nochmals gesenkt.

Dadurch konnten die Vertriebs- und die allgemeinen Verwaltungskosten im abgelaufenen Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal – trotz anteiliger Berücksichtigung der erstkonsolidierten Gesellschaften (Crosskirk S.L., ebsGlobal GmbH) - um 193 Tsd. EUR bzw. 20,6 % gemindert werden. Das operative Betriebsergebnis (vor Steuern) beläuft sich in den Monaten Januar bis März auf minus 406 Tsd. Euro, ein deutlicher Rückgang zum Vorjahresquartal als noch ein Minus von 640 Tsd. Euro ausgewiesen wurden. Nach Zinsen und Steuern beläuft sich der aktuelle Konzernquartalsverlust auf 420 Tsd. Euro.

Hierzu ist festzuhalten, dass aufgrund der positiven Ergebnisse der beiden neu in den Konsolidierungskreis aufgenommenen Gesellschaften Steuern von Einkommen und Ertrag zu berücksichtigen sind. Die Gesellschaft plant derzeit den Abschluss eines steuerlichen Gewinn- und Ergebnisabführungsvertrages, da damit die laufenden steuerlichen Erträge der ebs Global GmbH mit den steuerlichen Verluste/Verlustvorträge der InfoGenie Europe AG verrechnet werden können. Dieser Beschlussvorschlag soll der Hauptversammlung bei nächster Gelegenheit zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Aufgrund der bis dato noch nicht erfolgten Beschlussfassung war es somit notwendig, im Quartalsabschluss entsprechende Steuerbelastungen bei den beiden Gesellschaften Crosskirk S.L. und ebs Global GmbH zu berücksichtigen.

Unter Einbezug der abschließenden Entscheidungen des Steuervergünstigungsabbaugesetzes kann ein steuerlicher Gewinn- und Ergebnisabführungsvertrag in 2003 dann noch wirksam werden, soweit dessen Eintragung noch in 2003 im Handelsregister erfolgt.

Von dem durch die ebs Global GmbH im ersten Quartal 2003 erzielten Überschuss (239 Tsd. Euro) bzw. von dem durch die Crosskirk S.L. erzielten Quartalsüberschuss (15 Tsd. Euro) konnten im ersten Quartal 2003 im Rahmen der zum 24. März 2003 durchgeführten Erstkonsolidierung dieser Gesellschaften 21 Tsd. Euro bzw. 1 Tsd. Euro konzerntechnisch für das erste Quartal berücksichtigt werden.

Vor allem in Großbritannien hat sich der konsequente Organisationsumbau und das rigide Kostenmanagement bewährt. Durch die im Herbst vollzogene Restrukturierung gelang es bei der britischen Tochter InfoGenie Ltd. im abgelaufenen Quartal, einen

Überschuss in Höhe von 20 Tsd. Euro zu erwirtschaften und somit erstmalig operativ schwarze Zahlen zu schreiben.

Veränderungen von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen

Am 1. Januar 2003 wurde Jochen Hochrein zum zweiten Vorstand neben Thomas Dehler berufen. Der Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH) verantwortet bei InfoGenie die Bereiche New Business Development und Technik. Der bisherige Vorstand Thomas Dehler ist für die Bereiche Strategie, Vertrieb und Finanzen zuständig und hält turnusgemäß die Funktion des Sprechers des Vorstandes inne.

Neben seiner Tätigkeit als Vorstand der InfoGenie Europe AG ist Jochen Hochrein zugleich auch als Geschäftsführer der ebs Global GmbH berufen. Hochrein begann seinen Werdegang im Bereich Marketing und Sales. Unter anderem war er bei der Knight-Ridder Financial Deutschland GmbH, der Bridge GmbH und der Cybernet AG in leitenden Positionen tätig. 1999 gründete er die camPoint GmbH, einem Anbieter von webbasierten Video-Conferencing-Lösungen. Dort war er als Geschäftsführer und später als Vorstand tätig, bis er Ende 2001 ausschied. Als freier Berater war Hochrein im Jahr 2002 unter anderem für die InfoGenie Europe AG tätig, bevor er im Januar 2003 in den Vorstand berufen wurde.

Mitarbeiter

Durch den vereinbarten Dienstleistungsvertrag mit der ebs Holding AG können weitere Synergien genutzt werden. Die zentralen administrativen Dienstleistungen werden nun in Hallbergmoos erbracht. Dadurch hat sich die Zahl der Mitarbeiter innerhalb der operativen InfoGenie-Gruppe weiter reduziert. Zum Stichtag 31. März waren in der InfoGenie AG 22 Mitarbeiter beschäftigt, ein Jahr zuvor waren noch 29 Mitarbeiter im Unternehmen.

Im Hinblick darauf, dass die ebs Global GmbH ausschließlich als Lizenzgesellschaft tätig ist, hat die Gesellschaft wenig Mitarbeiter und äußerst geringe Kosten im Bereich Administration. Bei der Crosskirk sind 6 Mitarbeiter beschäftigt. Im Hinblick auf die äußerst technikafine Abbildung des Geschäftsmodells kann die Abwicklung und

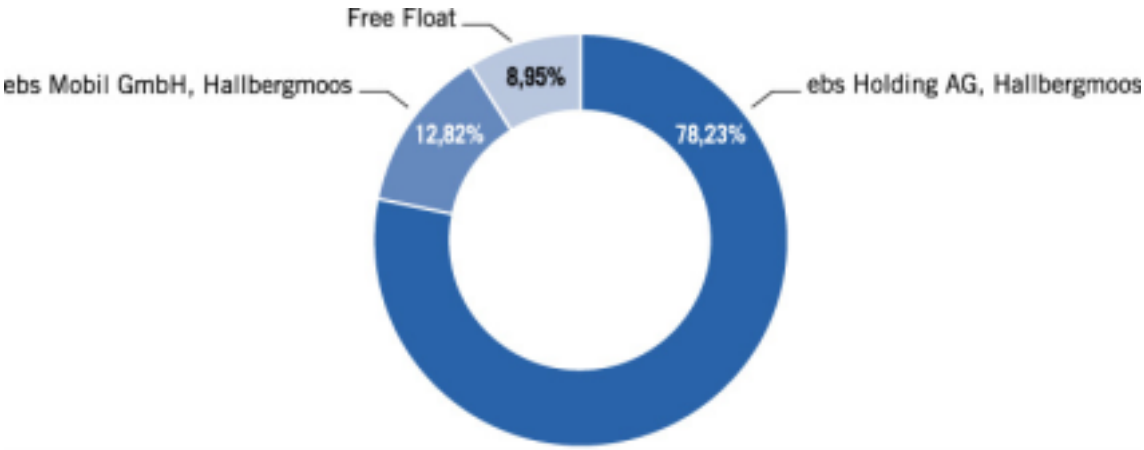
Umsetzung des Umsatzvolumens mit einer geringen Mitarbeiterzahl bewerkstelligt werden.

Kapitalmarktpräsenz und Aktienentwicklung

Die InfoGenie-Aktie hat im ersten Quartal eine deutliche Erholung erlebt. Der Kurs stieg von 0,88 Euro zu Jahresbeginn zwischenzeitlich auf über 2 Euro und schloss am 31.3.2003 bei 1,66 Euro. Damit hat sich die Aktie von InfoGenie in einem schwierigen Börsenumfeld sehr gut entwickelt. Einige Bedeutung dürfte in diesem Zusammenhang auch der am 4. Februar 2003 vollzogene Wechsel vom Neuen Markt in das neue Segment Prime Standard gehabt haben. InfoGenie hat sich damit verpflichtet, besonders hohe Anforderungen an Qualität und Transparenz zu erfüllen.

Aktionärsstruktur

Durch die erfolgten Schritte der Kapitalmaßnahmen hat sich die Aktionärsstruktur grundlegend geändert. Bisherige größere Anteilseigner unterschreiten inzwischen die Fünf-Prozent-Schwelle und werden nicht mehr aufgeführt. Zum Stichtag 31. März 2003 stellt sich die Aktionärsstruktur demnach wie folgt dar:



Anteilseigner	Anteil in %	Aktien
ebs Holding GmbH, Hallbergmoos	78,23	6.500.000
ebs Mobil GmbH, Hallbergmoos	12,82	1.065.359
Streubesitz (Free Float)	8,95	743.588

Wesentliche Vorgänge nach Ende des Berichtszeitraums

Zu Jahresbeginn wurde die Liquidation der Tochtergesellschaften in Frankreich und Italien eingeleitet, die Auflösung soll im dritten Quartal abgeschlossen sein.

Außerdem arbeitet die Gesellschaft derzeit mit Hochdruck an der Börsenzulassung der neuen Aktien. Dazu wurde ein notwendiger Börseprospekt erstellt und ein entsprechender Antrag auf Zulassung zum Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse für 7,25 Millionen Inhaberstammaktien gestellt. Aus dem positiven Rücklauf der Börse kann gefolgert werden, dass diese Aktien demnächst zum Handel zugelassen werden.

Ausblick

Seit Beginn des Jahres 2003 hat die InfoGenie Europe AG weitere Maßnahmen zur erweiterten Positionierung eingeleitet. Wesentlicher Bestandteil ist die Kommunikation der vorhandenen Kernkompetenzen im Bereich B2B an Zielbranchen und potenzielle Kunden. Das im ersten Quartal des Jahres eingerichtete Vertriebsteam („Salesforce“) kann dazu auf erfolgreich umgesetzte Konzepte in den Bereichen Kundenservice und Kundenpflege verweisen. Referenzkunden stammen aus den Gebieten IT, Computer, Telekommunikation und Spiele. Gleichzeitig wird das B2B-Projektgeschäft auf Branchen wie Pharmazie, Finanzen sowie Versicherungen ausgedehnt. Hier sind insbesondere die Steuerung und Unterstützung des Managements und der Außendienstorganisation zu nennen.

Wesentlich vorangetrieben hat InfoGenie die Abwicklung von Aufgaben des Dialogmanagements. Nun sollen auch jene klassischen Konzepte bedient werden, die bisher nur von stationären Call-Centern angeboten wurden. InfoGenie setzt den Focus somit auch auf die Abwicklung saisonaler Projektgeschäfte, zum Beispiel im Event-Management, bei Ticket- und Info-Services oder bei Bestelldiensten. Desweiteren wird die virtuelle Struktur von InfoGenie zukünftig auch in die Lage versetzt, gerade in den bis dato volumenschwachen Sommermonaten Umsätze durch aktive Gesprächsführung (Outbound Calls: ausgehende Gespräche im Gegensatz zu eingehenden Calls) zu generieren. Kundenzufriedenheitsanalysen, Umfragen, Reaktivierungs- und Saleskampagnen sind Konzeptansätze mit neuen Umsatzpotentialen.

Erwartungen werden ebenfalls an die Synergie-Effekte gestellt, die sich aus der Gesamtmarktentwicklung beim elektronischen Handel (eCommerce) im Zusammenhang mit der ebs-Gruppe und deren Billing Solutions ergeben.

InfoGenie rechnet im Herbst 2003 mit einem Urteil des Bundesgerichtshofes zum Betrieb von Steuerberatungs-Helplines. Nach dem Urteilsspruch zu Gunsten des Betriebs von Anwalts-Helplines hofft InfoGenie, dass auch die telefonische Steuerberatung prinzipiell zugelassen wird.

Langfristig ist mit einem Auslaufen der 0190-Nummern zu rechnen (mit Wirkung vom 1.1.2005). InfoGenie wird sich mittelfristig auf diese Situation einstellen, kann allerdings alternativ seine Dienstleistungen bereits jetzt über die neuen 0900-Nummern anbieten oder wird weiterhin direkt von den Kooperationspartnern bezahlt. Hierbei ist allerdings zu beachten, dass ein unternehmerisches Abrechnungsrisiko internalisiert wird: Das Inkasso wird nicht mehr extern von der Telefongesellschaft durchgeführt, sondern direkt vom jeweiligen Diensteanbieter. InfoGenie wird sich hierzu unternehmerisch auf die marktübliche Inkassorisikohöhe einstellen.

Nachdem die wirtschaftliche Basis gesichert und strukturelle und strategische Maßnahmen umgesetzt wurden, sind die wesentlichen Weichen für ein nachhaltiges Wachstum der InfoGenie gestellt. Wir werden in diesem Jahr zwar noch die schwierigen konjunkturellen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen zu spüren bekommen, in dem sich die Neukundengewinnung und Absatzerweiterung etwas zögerlicher entwickelt. Doch aufgrund unseres gut aufgestellten Bestandsgeschäftes sind wir zuversichtlich, dass wir im Gesamtjahr die Umsätze deutlich steigern und allein im Kerngeschäft rund 15 % über dem Umsatzniveau des Vorjahres liegen werden.

Berlin, den 30. Mai 2003

Thomas Dehler
Sprecher des Vorstands
InfoGenie Europe AG

Erläuternde Anhangangaben

Vergleichbarkeit

Aufgrund der zum 24. März 2003 erfolgten Erstkonsolidierung der Gesellschaften ebs Global GmbH, Hallbergmoos, sowie Crosskirk S.L., Palma de Mallorca (Spanien) und dem damit erweiterten Konsolidierungskreis ist die Finanz-, Ertrags- und Vermögenslage des Konzerns zum 31. März 2003 gegenüber dem Vorjahresquartal bzw. gegenüber dem Bilanzstichtag des vorangegangenen Geschäftsjahres (31. Dezember 2002) nur bedingt bzw. nur eingeschränkt vergleichbar. Gemäß SFAS 141.49 geht bei unterjährigem Unternehmenserwerb nur der Teil der Aufwendungen und Erträge in die Konzerngewinn- und Verlustrechnung ein, der während der Konzernzugehörigkeit entstanden ist. Der Teil des Jahresüberschusses, der vor der Konzernzugehörigkeit (also im vorliegenden Fall vor dem 24. März 2003) erwirtschaftet wurde, wird Teil des konsolidierungspflichtigen Eigenkapitals.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen für das erste Quartal 2003 (minus 149 Tsd. Euro, Vorjahresquartal 0 Tsd. Euro) sind Beträge enthalten, die die üblichen Kosten übersteigen. Hierbei handelt es sich im wesentlichen um Aufwendungen für die Durchführung der Kapitalmaßnahmen, für die Börsenbetreuung, für die Prospekterstellung und für die Handelbarmachung der Aktien (insgesamt rd. 102 Tsd. Euro).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Rahmen des Quartalsabschlusses zum 31. März 2003 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befolgt, wie im letzten Konzernabschluss (31.Dezember 2002) bzw. im entsprechenden Vorjahreszeitraum (1. Januar 2002 bis 31. März 2002).

Zum 01.01.2003 wurden die zum 31.12.2002 noch in den Konsolidierungskreis einbezogenen Tochtergesellschaften InfoGenie France S.A.R.L., Paris (Frankreich), und InfoGenie S.r.L., Mailand (Italien), aufgrund der im Berichtsquartal beschlossenen Liquidation und aufgrund der vollständigen Einstellung Ihrer Geschäftstätigkeiten endkonsolidiert. Die Endkonsolidierung erfolgte auf Wertbasis der letztmaligen

Einbeziehung dieser Gesellschaften in den Konzernabschluss. Unter Berücksichtigung der Wertverhältnisse zum Konsolidierungszeitpunkt entsteht zum 1. Januar 2003 ein Endkonsolidierungserlös in Höhe von rund 14 Tsd. Euro. Die zu erwartenden Liquidations- /Abwicklungskosten wurden demgegenüber zum 31. März 2003 als Rückstellung erfasst.

Segmentberichterstattung

InfoGenie segmentiert die Umsätze nach den Regionen Deutschland, Großbritannien und (ab 24. März 2003) Spanien. Bezüglich der Region Spanien wurden aufgrund der Erstkonsolidierung die von der spanischen Crosskirk S.L. erzielten Umsatzerlöse anteilig im ersten Quartal 2003 berücksichtigt. Im ersten Quartal 2003 erzielte Crosskirk S.L. Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt 1.744 Tsd. Euro. Davon wurden 155 Tsd. Euro im Rahmen der Erstkonsolidierung in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Dies ist in der Segementberichterstattung entsprechend berücksichtigt. Die im Bereich Spanien enthaltenen Umsätze werden zwar rechtlich der spanischen Crosskirk S.L. zugeordnet, sie werden jedoch weltweit getätigt.

Einzelergebnisse der Tochtergesellschaften werden nicht offen gelegt, da diese im selben Geschäftszweig operieren, die selben Vertriebskanäle nutzen und alle weiteren Voraussetzungen gemäß den Statements of Financial Accounting Standards (SFAS) für eine Zusammenfassung der geforderten Segmentsinformationen erfüllen. Die Gliederung nach Produkten bzw. Produktgruppen ist nicht möglich, da dies einen unverhältnismäßig hohen Aufwand erfordern würde. Die Umsätze der InfoGenie Gruppe entfallen auf die folgenden Regionen:

Region	1. Quartal 2003	1. Quartal 2002
Angaben in Tausend Euro		
Deutschland	659	533
Großbritannien	321	325
Spanien	155	0
Gesamt	**1.135**	**858**

Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte und Bezugsrechte

Die InfoGenie Europe AG sowie die Tochtergesellschaften haben zum Berichtsstichtag 31. März 2003 keine Aktien am Unternehmen gehalten. Daher werden im Umlaufvermögen der Gesellschaft keine Aktienbestände ausgewiesen.

Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte wurden von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrates im Berichtszeitraum nicht getätigt. Zum 31. März 2003 ergeben sich damit folgende Wertpapierbestände bei Organmitgliedern:

Name	Funktion	Gehaltene Stückzahl
Ralf Stark	Aufsichtsratsmitglied	60.000
Thomas Dehler	Sprecher des Vorstands, CEO	16.666
Jochen Hochrein	Vorstand, CTO	18.000

Bezugsrechte von Organmitgliedern oder anderen Mitarbeitern der InfoGenie Europe AG oder ihrer Tochtergesellschaften bestanden zum Berichtsstichtag nicht.

Einige leitende Angestellte der InfoGenie Europe AG bzw. ihrer Tochtergesellschaften halten Wertpapiere der Gesellschaft, hier besteht aber keine Ausweispflicht.

Deutscher Rechnungslegungsstandard Nr. 6

Der Konzernquartalsabschluss zum 31. März 2003 wurde in Übereinstimmung mit dem Deutschen Rechnungslegungsstandard (DRS) 6 erstellt.

Consolidated Balance Sheet

Konzernbilanz

Balance Sheet (applicable for all companies except banking and insurance)

Bilanz (alle Gesellschaften außer Banken und Versicherungen)

Assets (Thsd.€)	Aktiva (Tsd. €)	Quartalsbericht (Stichtag aktuelles Quartal) Quarterly Report (Date of current quarter) 31.3.2003	Abschluss (Stichtag letzter Jahresabschluss) Annual Report (Date of last annual report) 31.12.2002
Current assets	**Kurzfristige Vermögensgegenstände**		
Cash and cash equivalents	Liquide Mittel	2.048.831,12	294.228,37
Trade accounts receiveable	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.078.476,30	301.942,37
Accounts receivable due from related parties	Forderungen im Verbundbereich	40.251,43	0,00
Inventories	Vorräte	19.509,85	0,00
Deferred tax asset	Latente Steuern	0,00	0,00
Prepaid expenses and other current assets	Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	847.548,19	147.757,46
Other marketable securities	Wertpapiere		
OTHERS	ÜBRIGE	0,00	151.487,02
Total current assets	Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	6.034.616,89	895.415,22
Non current assets	**Langfristige Vermögensgegenstände**		
Property, plant and equipment	Sachanlagevermögen	659.244,46	610.038,05
Intangible assets	Immaterielle Vermögensgegenstände	113.497,63	129.564,19
Goodwill	Geschäfts- oder Firmenwert	4.343.757,72	0,00
Investments	Finanzanlagen	321.263,46	0,00
Investments accounted for by the equity method	Nach der Equity- Methode bilanzierte Finanzanlagen		
Notes receivable / loans	Ausleihungen		
Deferred taxes	Latente Steuern		
Other assets	Sonstige Vermögensgegenstände		
Total non current assets	Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	5.437.763,27	739.602,24
Capital deficit	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	98.140,39
Total assets	SUMME AKTIVA	11.472.380,16	1.733.157,85
of which, short-term	davon kurzfristig	6.034.616,89	895.415,22

Liabilities and shareholders' equity (Thsd.€)	Passiva (Tsd. €)	Quartalsbericht (Stichtag aktuelles Quartal) Quarterly Report (Date of current quarter) 31.3.2003	Abschluss (Stichtag letzter Jahresabschluss) Annual Report (Date of last annual report) 31.12.2002
Current liabilities	**Kurzfristige Verbindlichkeiten**		
Current portion of capital lease obligation	Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten		
Short-term debt and current portion of long-term debt	Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	191,90	23.110,05
Trade accounts payable	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.360.700,80	620.939,92
Accounts payable due to related parties	Verbindlichkeiten im Verbundbereich	154.163,98	62.244,12
Advance payments received	Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00
Accrued expenses	Rückstellungen	2.349.741,17	708.812,84
Deferred revenues	Umsatzabgrenzungsposten		
Income tax payable	Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		
Deferred tax liability	Latente Steuern		
Other current liabilities	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	423.120,28	106.298,00
Total current liabilities	Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	5.287.918,13	1.521.404,93
Non-current liabilities	**Langfristige Verbindlichkeiten**		
Long-term debt, less current portion	Langfristige Darlehen	0,00	0,00
Capital lease obligations, less current portion	Lanfristige Finanzleasingverpflichtungen	0,00	0,00
Deferred revenues	Umsatzabgrenzungsposten	208.123,33	211.752,92
Deferred tax liability	Latente Steuern	0,00	0,00
		0,00	0,00
Total non-current liabilities	Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	208.123,33	211.752,92
Minority interest	Minderheitenanteile		
Shareholders`equity	**Eigenkapital**		
Share capital	Gezeichnetes Kapital	8.308.947,00	1.058.947,00
Contribution paid toward effecting a capital increase	Zur Durchführung einer beschlossenen Kapittalerhöhung geleistete Einlage	0,00	750.000,00
Additional paid-in capital	Kapitalrücklage	1,00	1,00
Own Holdings	Eigene Anteile	0,00	0,00
Retained earnings / accumulated deficit	Bilanzgewinn / Bilanzverlust (inkl.Gewinnrücklagen)	-2.364.641,76	-1.944.234,05
Accumulated other comprehensive income / loss	Kumuliertes übriges Comprehensive Income	32.032,46	37.145,66
Capital deficit	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	98.140,39
			0,00
Total shareholders' equity	Eigenkapital, gesamt	5.976.338,70	0,00
Total liabilities and shareholders' equity	SUMME PASSIVA	11.472.380,16	1.733.157,85
of which, short-term	davon kurzfristig	5.334.654,87	1.577.141,67

Consolidated Income Statement	Konzerngewinn- und Verlustrechnung	Quartalsbericht I/2003 01.01.2003 - 31.03.2003	Quartalsbericht I/2002 01.01.2002 - 31.03.2002
Revenues	Umsatzerlöse	1.134.923,27	857.977,52
OTHERS	ÜBRIGE	0,00	0,00
Cost of revenues	Herstellungskosten	-574.438,39	-383.845,73
Cross profit	Bruttoergebnis vom Umsatz	560.484,88	474.131,79
Selling and Marketing expenses	Vertriebskosten	-59.421,30	-35.496,80
General and administrativ expenses	Allgemeine und Verwaltungskosten	-680.486,28	-896.962,27
Research and development	Forschung- und Entwicklungskosten	0,00	-31.673,65
Other operating income and expenses	Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-149.127,40	0,00
Amortisation (and impairment) of goodwill	Abschreibungen auf Geschäftswerte	0,00	-67.519,02
Depreciation and amortization	Abschreibung auf Sachanlagen (und immaterielle immaterielle Vermögensgegenstände)	-77.428,17	-60.000,00
OTHERS	ÜBRIGE	0,00	-22.534,59
Operating loss	Betriebsergebnis	-405.978,27	-640.054,54
Interest income and expenditure	Zinserträge/-aufwendungen	432,12	20.753,73
Income from investments and participations	Beteiligungserträge		
Income/expenses from associated companies	Erträge-/Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen		
Foreign currency exchange gains / losses	Währungsgewinne/- verlust		
Other income / expense	Sonstige Erlöse / Aufwendungen		
OTHERS	ÜBRIGE		
Result before income taxes (and minority interest)	Ergebnis vor Zinsen (und Minderheitsanteilen)	-405.546,15	-619.300,81
Income tax	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-14.861,56	0,00
Extraordinary income / expenses	Außerordentliche Erträge / Aufwendungen		
Result before minority interest	Ergebnis vor Minderheitenanteilen	-420.407,71	-619.300,81
Monority interest	Minderheitenanteile		
Net loss	Jahresfehlbetrag	-420.407,71	-619.300,81
Net income per share (basic)	Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-0,18	-0,10
Net income per share (diluted)	Ergebnis je Aktie (verwässert)	-0,18	-0,10
Weighted average shares outstanding (basic)	Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	2.320.058	6.353.683
Weighted average shares outstanding (diluted)	Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	2.320.058	6.353.683

InfoGenie Europe AG, Berlin

ENTWICKLUNG DES KONZERNKAPITALS — **CONSOLIDATED STATEMENTS OF SHAREHOLDERS' EQUITY**

IM ERSTEN QUARTAL 2003 — **FOR FIRST QUARTER 2003**

		Gezeichnetes Kapital		Zur Durchführung einer beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen		Kapitalrücklage	Bilanzverlust	Kumulierter übriges Compre-hensive income	Summe Konzern-eigenkapital	Summe voll-ständiges Bilanzergebnis
		Common Stock		Contribution paid toward effecting a capital increase		Additional paid-in capital	Accumulated deficit	other compre-hensiv loss	Total share-holdes' equity	Comprehensive loss
		Anzahl ausgegebener Stückaktien	Nennwert	Anzahl ausgegebener Stückaktien	Nennwert					
		Shares	Amount	Shares	Amount					
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand zum 31. Dezember 2001	Balance at December 31, 2001	6.353.683	6.353.683,00	0	0,00	4.142.561,11	-7.442.154,88	-8.440,58	3.045.648,65	
Konzernergebnis 1. Quartal 2002	Net loss 1. Quarter 2002						-619.300,81		-619.300,81	-619.300,81
Summe vollständiges Bilanzergebnis	Comprehensive loss									-619.300,81
Stand zum 31. März 2002	Balance at March 31, 2002	6.353.683	6.353.683,00	0	0,00	4.142.561,11	-8.061.455,69	-8.440,58	2.426.347,84	
Stand zum 31. Dezember 2002	Balance at December 31, 2002	1.058.947	1.058.947,00	750.000	750.000,00	1,00	-1.944.234,05	37.145,66	-98.140,39	
Konzernergebnis 1. Quartal 2003	Net loss 1. Quarter 2003						-420.407,71			-420.407,71
Summe vollständiges Bilanzergebnis	Comprehensive loss							-5.113,20		-5.113,20
Stand zum 31. März 2003	Balance at March 31, 2003	8.308.947	8.308.947,00	0	0,00	1,00	-2.364.641,76	32.032,46	5.976.338,70	

Consolidated Cash Flow Statement (applicable for all companies exept banking ans insurance)

Konzernkapitalflussrechnung (alle Gesellschaften außer Banken und Versicherungen)

Cash Flow Statement (Thsd. €)	Kapitalflussrechnung (Tsd. €)	Kumulierter Zeitraum (aktuelles Geschäftsjahr) Quarterly Report (current year to date) 01.01.2003-31.03.2003	Kumulierter Zeitraum (Vergleichsperiode Vorjahr) Quarterly Report (comparative period previous year) 01.01.2002-31.03.2002
Cash flows from operating activities:	**Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:**		
Net profit / loss	Jahresergebnis	-420.407,71	-619.300,81
Adjustments for:	Anpassungen für:		
Minority Interest	Minderheitenanteile		
Depreciation and amortization	Abschreibungen	77.428,17	127.519,02
Increase / decrease in provisions and accruals	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen und Wertberichtigungen	1.640.928,33	-10.191,23
Losses / gains on the disposal of fixed assets	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen		
Foreign exchange gains / losses	Fremdwährungsgewinne /-verluste		
Other	Sonstige	-5.113,20	
Movements in Trade Payables and Other Liabilities	Veränderung Verbindlichkeiten Lieferungen u. Leistungen u. so. Passiva	2.144.873,43	-208.450,07
Change in net working capital	Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-3.384.598,92	158.402,55
Net cash provided used in operating activities	**Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit**	53.110,10	-552.020,54
Cash flows from investing activities:	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit:**		
Acquisition of subsidiaries, net of cash acquired	Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener liquider Mittel		
Proceeds from disposal of a subsidiary, net of cash transferred	Erlöse aus dem Verkauf von Tochterunternehmen, abzüglich übertragener liquider Mittel		
Purchase of property, plant and equipment	Erwerb von Anlagevermögen **	-4.775.589,20	0,00
Proceeds from sale of equipment	Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen		
Net cash used in investing activities	**Cash-Flow aus Investitionstätigkeit**	-4.775.589,20	0,00
Cash flows from financing activities:	**Cashflow aus der Finanzierungtätigkeit:**		
Proceeds from issuance of share capital	Erlöse aus Eigenkapitalzuführungen	6.500.000,00	
Proceeds from short or long-term borrowings	Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- oder langfristigen Darlehen		
Cash repayments of amounts borrowed	Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-22.918,15	-1.368,69
Payment of capital lease liabilities	Auszahlungen für Finanzierungsleasing		
Net cash provided used in financing activities	**Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit**	6.477.081,85	-1.368,69
Net effect of currency translation in cash and cash equivalents	Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	0,00	8.440,58
Net increase (decrease*) in cash and cash equivalents	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	1.754.602,75	-544.948,65
Cash and cash equivalents at beginning of period	Finanzmittelfons am Anfang der Priode	294.228,37	1.524.554,68
Cash and cash equivalents at end of period	Finanzmittelfons am Ende der Priode	2.048.831,12	979.606,03

* Adjust description as appropriate
Other = Additional line items should be presented when required by an Accounting Standard, or when such presentation is necessary to present fairly the enterprise's financial performance.

** therof Goodwill: EUR 4.343.752,72

* Die Bezeichnung ist an die Umstände anzupassen
Sonstige = Zusatzzeilen sollen eingefügt werden, wenn Vorschriften eines Rechnungslegungsstandards dies verlangen oder es zu einer angemessenen Darstellung der tatsächlichen Finanzlage des Unternehmens erforderlich ist.

** davon Geschäftswert: EUR 4.343.752,72